

**Klage, eingereicht am 12. August 2020 — Zardini/Kommission****(Rechtssache T-511/20)**

(2020/C 320/63)

*Verfahrenssprache: Italienisch***Parteien**

*Kläger:* Alessandro Zardini (Marano di Valpollicella, Italien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwältin M. Velardo)

*Beklagte:* Europäische Kommission

**Anträge**

Der Kläger beantragt die Aufhebung folgender Entscheidungen:

- Entscheidung vom 20. Juni 2019, mit der er von der Teilnahme an den Prüfungen im Assessment Center des Auswahlverfahrens EPSO/AD/371/19 ausgeschlossen wurde;
- Entscheidung vom 31. Oktober 2019, mit der der Antrag auf Überprüfung des Ausschlusses vom Auswahlverfahren EPSO/AD/371/19 zurückgewiesen wurde;
- Entscheidung der Anstellungsbehörde vom 7. Mai 2020, mit der die gemäß Art. 90 Abs. 2 des Statuts eingereichte Verwaltungsbeschwerde zurückgewiesen wurde.

Ferner wird beantragt, der Kommission die Kosten aufzuerlegen.

**Klagegründe und wesentliche Argumente**

Die Klagegründe und die wesentlichen Argumente ähneln jenen in den Rechtssachen T-456/20, LA/Kommission, und T-474/20, LD/Kommission.

---

**Klage, eingereicht am 14. August 2020 — Asempre/Kommission****(Rechtssache T-513/20)**

(2020/C 320/64)

*Verfahrenssprache: Spanisch***Parteien**

*Klägerin:* Asociación Profesional de Empresas de Reparto y Manipulado de Correspondencia (Asempre) (Madrid, Spanien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte J. Piqueras Ruiz, I. Igartua Arregui und M. Troncoso Ferrer)

*Beklagte:* Europäische Kommission

**Anträge**

Die Klägerin beantragt,

- den Beschluss C(2020) 3108 final der Europäischen Kommission vom 14. Mai 2020 über die staatliche Beihilfe SA.50872 (2020/NN) — Ausgleichsleistungen an Correos für die Universaldienstverpflichtung, 2011-2020, für nichtig zu erklären und infolgedessen
- der Kommission die Verfahrenskosten aufzuerlegen.